



Informationsblatt
EUROPA-UNION
Kreisverband Hammelburg

Nr.22 / Dezember 1985

Termine:

- Mittwoch 11.12.1985 : 20.00 Uhr im Saal der Raiffeisenbank Hab
Vorweihnachtlicher Leseeabend mit dem fränkischen
Autor Karl Hochmuth (Veranstaltung der VHS)
- Samstag 14.12.1985 Veranstaltung des Kreisverbandes Schweinfurt
S E M I N A R : Mehr europäisches Bewußsein :
9.00-17.00 Uhr: Fragen der EG-Reform
Gasthof "Wilder Mann", Gerolzhofen
Informationen und Anmeldung bei Edgar Hirt Tel. 2269
- Samstag 28.12.1985 JAHRESABSCHLUSSFAHRT nach Nürnberg
-siehe beiliegende Ausschreibung-
- Freitag 28.02.1986 K R E I S V E R S A M M L U N G
20.00 Uhr Gasthaus zum Hirschen -Saal -
mit MdL. Herbert Neder, Thema: Umweltschutz in Bayern
- Samstag 01.03.1986 INFORMATIONSNACHMITTAG über Umweltpolitik im Landkreis
und in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft
13.30 Uhr - 17.30 Uhr -Heinrich Köppler Haus
- Gründonnerstag 27.03.-
Samstag 05.04.86 OSTERFAHRT NACH PORTOROZ
siehe beiliegende Ausschreibung
- Sonntag 04.05.1986 FESTVERANSTALTUNG anlässlich des 30 jährigen Jubiläums
unseres Kreisverbandes
10.00 Uhr ,Saal der Raiffeisenbank, Hab
- Pfingstmontag 19.05.-
Sonntag 31.05.86 Studien und Erholungsfahrt
" FLORENZ - TOSKANA - INSEL ELBA "
-siehe beiliegende Ausschreibung -
- Freitag 06.06.1986-
Sonntag 08.06.1986 -LANDESVERSAMMLUNG in ERDING-
- Sonntag 24.08.1986-
Samstag 06.09.1986 Badereise an die ITALIENISCHE RIVIERA
Ausschreibung erfolgt im nächsten Europa-Spiegel
- Freitag 05.09.1986-
Sonntag 14.09.1986 SCHWEIZFAHRT - Lenzerheide
Ausschreibung erfolgt im nächsten Europa-Spiegel
- Freitag 17.10.1986-
Sonntag 19.10.1986 LANDESTAGE DER Europa-Union BAYERN
in Hammelburg
- Samstag 27.12.1986 JAHRESABSCHLUSSFAHRT

ALLEN MITGLIEDERN und
FREUNDEN der EUROPA-UNION
wünsche ich ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr !
Meinen Mitarbeitern im Vorstand und
Beirat danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Edgar Hirt, 1. Vorsitzender



Einladung

zur diesjährigen

Jahresabschlussfahrt

am Samstag, 28. Dezember 1985
nach

Nürnberg

Meisterwerke europäischer Malerei aus ungarischen Museen

im GERMANISCHEN NATIONALMUSEUM

Überraschend kurzfristig gelang es, die Ausstellung »Meisterwerke europäischer Malerei aus ungarischen Museen« in das Germanische Nationalmuseum einzuladen. Diese Überschau, die mit 47 Werken exemplarisch die kunsthistorische Entwicklung vom Spätmittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert repräsentiert, ist der Initiative von Hans Heinrich Baron Thyssen-Bornemisza zu verdanken: In Zusammenarbeit mit den beiden Budapester Instituten, dem Ungarischen Ministerium für Kultur und Bildung und anderen höchsten Regierungsstellen der Volksrepublik Ungarn bewirkte er den nicht unkomplizierten Austausch mit 47 Werken seiner Sammlung, die ab Oktober für vier Monate in der Budapester Nationalgalerie und in der neuen Galerie von Szombathely zu sehen sind. Dieser Einsatz ermöglicht es, daß die Gemälde aus ungarischem Besitz auf der Rückreise von der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Castagnola/Lugano, wo sie vom 15. Juni

bis 15. Oktober ausgestellt waren, nach Budapest in Nürnberg Station machen.

Programm:

- 9.30 Uhr - Abfahrt mit dem Bus am Parplatz alter Bleichrasen
- 11.30 Uhr - Besuch des Germanischen Nationalmuseums und Führung durch die Ausstellungen
- danach Gelegenheit zum Mittagessen und Besuch der St. Lorenzkirche mit dem Veit Stoßaltar
- 15.30 Uhr - Europapolitische Kaffeestunde im historischen HEILIG GEIST SPITAL (Nebenzimmer) - Spitalgasse 12
- 17.00 Uhr - Abfahrt nach SAND/MAIN - Hotel Goger
- 18.30 Uhr - Abendessen, danach gemütliches Beisammensein

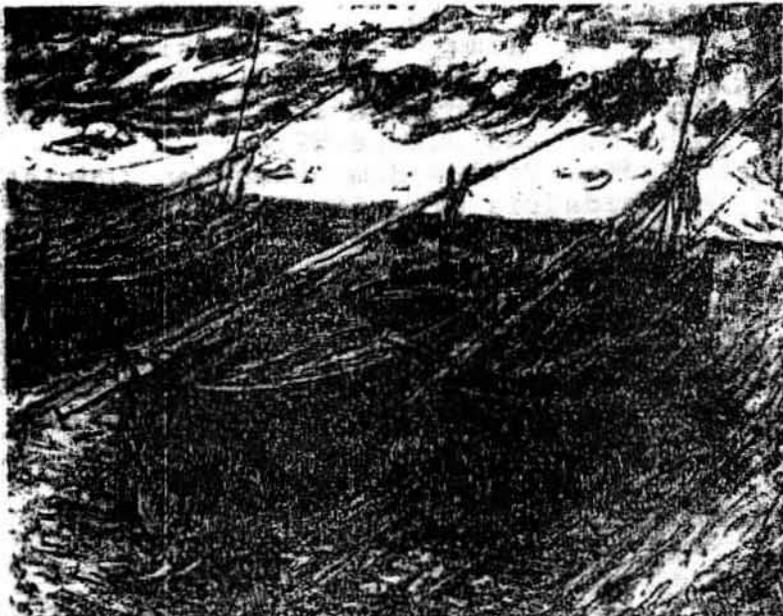
Meisterwerke europäischer Malerei
aus ungarischen Museen
(9. 11. 1985 - 26. 1. 1986)

Die Awaren in Europa
Schätze eines asiatischen Reitervolkes
(6.-8. Jh. n. Chr.)

UNKOSTENBEITRAG incl. Busfahrt, Führung und Eintritt,
ein Getränk bei der Kaffeestunde

für Mitglieder DM. 12.50
für Nichtmitglieder " 17.50

Diese Fahrt wird vom Kreisverband bezuschußt.



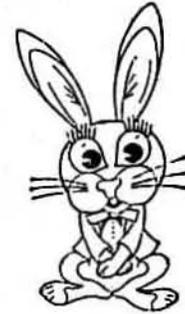
Claude Monet, Trois Bâteaux de Pêche, 1885

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist erbitte ich Ihre Anmeldung bis spätestens Samstag, 21. Dezember 85 im Kaufhaus Ortloff, Hammelburg. Mit dem Eintrag in die dort aufliegende Teilnehmerliste ist der Unkostenbeitrag zu entrichten.



Jugoslawien

Ostern in Portorož



10 Tage vom 27. März (Gründonnerstag) -
Samstag, 5. April 1986

Zwei Gründe haben uns bewogen die traditionelle Osterfahrt diesmal nicht nach Kranjska-Gora zu machen. Erstens die hohen Preissteigerungen im Hotel Kompas und zweitens das zeitige Osterfest im nächsten Jahr.

PORTOROZ liegt südlicher. An der slowenischen Riviera herrschen um diese Zeit normalerweise schon frühlingshafte Temperaturen.

Dem Winter entrinnen, das ist ja der eigentliche Grund unserer Osterfahrt.

REISEVERLAUF:

Gründonnerstag 27.3.1986 HAB (ab 5.15 Uhr am alten Bleichrasen)
Villach-Udine -Triest - PORTOROZ

Karfreitag	28.3.	
Karsamstag	29.3.	
Ostersonntag	30.3.	Aufenthalt in PORTOROZ
Ostermontag	31.3.	Gelegenheit zu einigen Ausflügen
Dienstag	1.4.	
Mittwoch	2.4.	
Donnerstag	3.4.	
Freitag	4.4.	PORTOROZ - Triest - Udine - SEEBODEN
Samstag	5.4.	SEEBODEN - Bad-Gastein oder Großglockner-Hammelburg

LEISTUNGEN:

Fahrt mit einem modernen Reisebus der Firma Wolf, Bad-Kissingen mit Fahrer Ewald, - Reiseleitung -
HALBPENSION in einem guten Hotel in Portoroz und bei der Zwischenübernachtung in Seeboden-Doppelzimmer mit Bad/Dusche-WC,
JUBILÄUMSZUGABE: Ganztagesfahrt nach OPATIJA; dem bekannten Touristenzentrum an der Nordadria mit mittelmeerländischer Vegetation.
Abendessen auf der Rückfahrt

Mitgliederpreis:

DM. 425.-

Zuschlag für Nichtmitglieder DM. 25.--

Eine beschränkte Anzahl von Einzelzimmern stehen gegen Aufpreis zur Verfügung.

REISELEITUNG : EDGAR HIRT

Florenz - Toskana - Insel Elba

Studien-

sfahrt



13 TAGE vom 19. Mai (Pfingstmontag)
bis Sonntag, 31. Mai 1986

Unsere nächste Pfingstfahrt führt uns in die TOSKANA. Als Standort wurde PRATO in der Nähe von Florenz ausgewählt. Von dort besichtigen wir FLORENZ und machen unsere Ausflüge. Auf dem Weg zur Insel ELBA werden die Städte LUCCA und PISA besucht. Die vier Tage auf ELBA sollen der Erholung dienen. Je nach Witterung besteht Bademöglichkeit im Swimming-Pool oder im Meer. Auf der Rückfahrt nach Hammelburg bleiben wir noch drei Tage in KURTINIG an der Südtiroler Weinstrasse.

REISEVERLAUF:

Montag	19.5.	HAB (ab 5.00 Uhr alter Bleichrasen) - PRATO
Dienstag	20.5.	FLORENZ
Mittwoch	21.5.	Ausflug nach SIENA
Donnerstag	22.5.	FLORENZ
Freitag	23.5.	PRATO-LUCCA-PISA-PIOMBINO-INSEL ELBA
Samstag	24.5.	
Sonntag	25.5.	INSEL ELBA
Montag	26.5.	
Dienstag	27.5.	
Mittwoch	28.5.	INSEL ELBA-KURTINIG/Südtirol
Donnerstag	29.5.	KURTINIG
Freitag	30.5.	bei genügender Beteiligung Gelegenheit zur großen Dolomiten- rundfahrt (15.- DM.)
Samstag	31.5.	KURTINIG - HAMMELBURG

LEISTUNGEN:

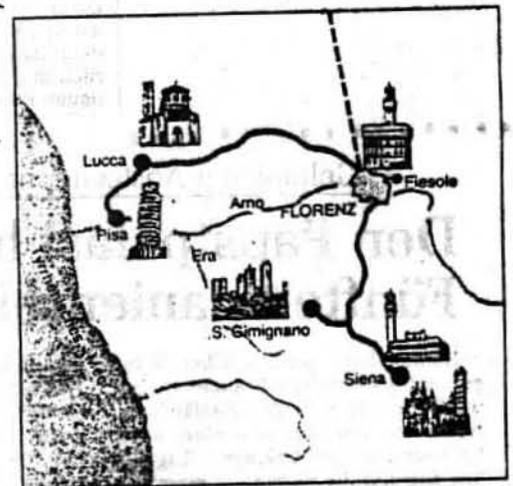
Fahrt mit einem modernen Reisebus der Firma Wolf, Bad-Kissingen und Fahrer EWALD, -Reiseleitung- HALBPENSION in guten Hotels - Doppelzimmer mit Bad/Dusche-WC, diverse Führungen und Eintritte, Schiffspassage Piombino-Elba und zurück.

JUBILÄUMSZUGABE: Vollpension auf der Insel Elba, Weinprobe in Südtirol, Inselrundfahrt

Mitgliederpreis: **DM. 1.050,-**

Zuschlag für Nichtmitglieder DM.40.--
Eine beschränkte Anzahl von Einzelzimmern stehen gegen Aufzahlung von ca.80.- DM. zur Verfügung.

REISELEITUNG: EDGAR HIRT



Florenz ist eine Schatzkammer der Künste. Hier wirkten Giotto und Michelangelo, hier lebten Männer, die der Neuzeit den Weg bahnten: der Baumeister Brunelleschi, der Bildhauer Donatello, die Maler Botticelli und Masaccio und der universell begabte Leonardo da Vinci, dessen wenige Werke zu den größten Kostbarkeiten zählen. Aber auch das heitere toskanische Leben erquickt Leib und Seele. Nicht zu vergessen das Bummeln auf der Ponte Vecchio, auf dem Strohmarkt und auf der Piazza della Signoria. Ausflüge nach Pisa-Lucca und nach San Gimignano-Siena bieten ein zusätzliches Kunsterlebnis und vermitteln einen Eindruck von der Landschaft der Toskana.

Rückblick

Feierstunde

Internationale Sprache der Musik EG Herzstück politischer Stabilität

Hammelburg (KH) - Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU) veranstaltete im Saal der Raiffeisenbank eine Feierstunde für Europa. Unbestrittener Höhepunkt des Beitrags zum „Europäischen Jahr der Musik“ waren der Festvortrag von Professor Dr. Louis Debes von der Musikhochschule Würzburg über das Thema „Die Musik als Medium der Völkerverständigung“ und seine brillante Interpretation von Kompositionen von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach auf dem Cembalo. Der Gesangsverein „Liederkrantz“ Diebach trug unter der Leitung von Walter Reinhard Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Grotti und Bernhard Webers vor und erhielt starken Beifall.

Vorsitzender Edgar Hirt (Bild) hieß willkommen. Bürgermeister Elmar Hartung dankte der EU für die Initiative zu dieser repräsentativen Feierstunde. Man könne, so argumentierte er, kein besseres Medium der Völkerverständigung finden als die Musik. In der Bayerischen Musikakademie Hammelburg würden Musiker weiter- und ausgebildet, die in den Vereinen wirkten, dabei internationale Kontakte pflegten und damit ihren Beitrag zur Völkerverständigung leisteten.

Vorsitzender Hirt betonte zum Thema „40 Jahre Frieden in Europa“, daß die Europäische Gemeinschaft



Edgar Hirt

ihre Friedenstiftende Kraft bewiesen habe. Sie sei Herzstück politischer Stabilität für ganz Europa. Er schilderte die schrecklichen Auswirkungen der Kriege, rief die Zeit des Wiederaufbaues in die Erinnerung zurück und skizzierte das Werden des neuen Europa. Der Redner erwähnte

das Europäische Parlament, den Jugendaustausch, die Reisefähigkeit im freien Europa, die Freundschaften zwischen den Völkern. „Großen Anteil haben die vielen Städtepartnerschaften landauf, landab. Auch die Partnerschaft zwischen Turnhout und Hammelburg trägt zum gegenseitigen Verständnis und zur dauernden Freundschaft bei. Das wäre - sind wir ehrlich - 1945 undenkbar gewesen.“ Für das Erhalten von Frieden und Freiheit werde es entscheidend sein, ob der Westen die innere Kraft und äußere Geschlossenheit aufbringe, das Gleichgewicht mit der Sowjetunion sicherzustellen. Denn wer sich Kraft und Entschlossenheit erhalte, sich keinem Druck zu beugen, könne auf die Bereitschaft der anderen Seite zum Interessenausgleich und zur Verständigung rechnen.

Professor Dr. Debes (Foto) erklärte: Musik sei grenzüberschreitende und internationale Sprache. Wenn auch Eigentümlichkeiten und Besonderheiten der einzelnen Völker groß seien, so gebe es doch Gemeinsamkeiten. Dies wies er am Beispiel von Wiegenliedern nach. Ziel sei es, die Musik aller Epochen als Ausdruck gemeinsamen kulturellen Erbes möglichst vielen Menschen nahezubringen. Der Professor schilderte dabei die Bemühungen, eine neue Europahymne zu schaffen, die allen Ländern gerecht werde. „Der Musikbegriff ist schwer faßbar“, erklärte der Professor, „es fehlt ein übergeordneter Gesichtspunkt. Das Wesen der Musik erschöpft sich nicht allein in Tönen, sie ist vielmehr ein geistiges



Dr. Louis Debes

Prinzip, das in Tönen Gestalt gewinnt.“

Der Mensch sei ein Opfer von Transistoren und Musikautomaten geworden, meinte Dr. Debes. Von Kind auf werde er mit Musik unterschiedlicher Qualität aus dem Lautsprecher berieselt. Die Möglichkeit, unbegrenzt Musik zu konsumieren, wecke nämlich bei Jugendlichen neue Interessen. Das Hören guter, erster Musik sei nicht mehr Privileg „gehobener Schichten“, die Möglichkeit, sie daheim zu genießen, nutzten gerade jugendliche ausgiebig.

Diesem Betrachtungen war: ein historischer Rückblick und eine Würdigung der Musikjubilare Händel und Bach vorausgegangen. Ein Umtrunk beendete die „Feierstunde für Europa“. Fotos: MP-Archiv

Gelungener Abstecher nach Avignon

Den Papstpalast bewundert Fünfte Spanienreise der EU

Hammelburg (-ion) - Über Mangel an Sonnenschein brauchten sich die Teilnehmer an der diesjährigen Badereise der Europa-Union nach Spanien nicht zu beklagen. Tag für Tag brannte die Sonne mit einer für diese Jahreszeit ungewohnten Stärke und machte das Schwimmen im Meer und das Strandloben zum reinen Vergnügen.

Diesem süßen Nichtstun fiel so mancher geplante Ausflug zum Opfer, doch Barcelona mit seinen schattigen Ramblas, seiner Gaudi-Kathedrale und einmaligen Aussicht vom Monte Juish durfte nicht ausgelassen werden, ebensowenig wie der Besuch der Schwarzen Madonna im Felsenkloster Montserrat und eine Küstenfahrt.

Den besten Leckerbissen hatte Reiseleiter August Oschinann jedoch

für die Heimfahrt aufgespart - einen Abstecher nach Avignon. Dort residierten von 1305-1376 die römischen Päpste, nachdem sie sich wegen der politischen Machtkämpfe in Italien nicht mehr sicher fühlten. Auf einem 65 Meter hohen Kalksteinfelsen ließen sie sich einen stark befestigten Palast erbauen, der heute noch jeden Besucher durch seine Ausdehnung und die Kühnheit seiner Architektur begeistert. Tief beeindruckt von der Lebendigkeit und dem unvergleichlichen Charme Avignons machten sich die Fahrtteilnehmer auf den langen Heimweg.

Den Dank für die gelungene Fahrt - es war die fünfte Spanienreise der EU - sprach Franz Kraus dem umsichtigen August Oschinann und seiner Frau Olga sowie den Fahrern des Reisebusses aus.

Landestage der Europa-Union Bayern

Die Landestage in Augsburg, die in der Zeit vom 11. bis 13. Oktober in Augsburg stattfanden, besuchten die Vorstandsmitglieder Edgar Hirt, Hartha Hedrich und Konrad Paschka. Zu unserem 30-jährigen Jubiläum sollen diese Landestage in unserer Heimatstadt Hammelburg durchgeführt werden.

Bundeskongreß in Hannover

Zum Bundeskongreß der EU weilte unser Vorsitzender Edgar Hirt in Hannover.

Partnerschaften- gelebtes Europa

Europa-Union lud englische Jugendpfleger in den Hammelburger Rathaukeller

Hammelburg (hban). Seit geraumer Zeit bemüht sich der Kreisverband der Europa-Union um Partner auf dem britischen Eiland. Die Hammelburger Europäer wollen versuchen, eine Verbindung zwischen einer Schule der Saalestadt und einer in Großbritannien zu vermitteln. Deshalb nutzten sie den Aufenthalt von britischen Jugendpflegern bzw. -betreuern am Dienstag in Hammelburg, um weitere und nach Möglichkeit konkretere Kontaktgespräche zu führen.

28 junge Engländer im Alter von 14 bis 20 Jahren verbringen derzeit ihre Ferien in einem internatio-

nen Zeltlager auf dem Farnsberg. 14 Tage lang sind sie im Landkreis zu Gast, der Besuch setzt deutsch-englische Begegnungen von Jugendlichen aus dem Kreis und dem englischen District Rushcliffe fort.

Einer dieser 14 Tage war für einen Besuch Hammelburgs reserviert. Auf Einladung der Hammelburger Europa-Union traf sich deren Vorstandschaft am Dienstag nachmittag mit dem englischen Jugendpfleger Derek Olde und seinem Betreuersteam im Rathaukeller, um Möglichkeiten für die ins Auge gefaßte Partnerschaft in konkretere Bahnen zu lenken.

Olde verdeutlichte während des Gesprächs, daß die Grafschaft Nottinghamshire bzw. der District Rushcliffe über sechs Grundschulen verfügt, von denen allerdings bereits fünf verschiedene Partnerschaften eingegangen sind. Der englische Community Officer erklärte sich gerne bereit, das Interesse einer Zusammenarbeit an der sechsten, noch ungebundenen Schule mit einer Hammelburger Schuleinrichtung auszuloten. Sollte dieses nicht besonders groß sein, bestünde weiterhin die Möglichkeit einer Partnerschaft mit einer der beiden privaten Schulen im District.

Derek Olde wird die Hammelburger Europa-Union über das Ergebnis seines Gesprächs mit der Schulleitung informieren. Bei den Hammelburger Schulen stieß die Anregung der Europa-Union nach Aussage der Vorstandschaft durchaus auf Resonanz, nicht zuletzt, weil Englisch die erste Fremdsprache ist und ein Schüleraustausch einer Vertiefung der Sprachkenntnisse sicherlich förderlich wäre, von anderen Vorteilen der internationalen Begegnung abgesehen. Die Europa-Union reklamiert für sich Bemühungen seit geraumer Zeit auf diesem Gebiet, bisher allerdings noch ohne nutzbares Ergebnis.

Dies soll nun nach dem Gespräch mit den britischen Jugendarbeitern herausspringen. Derek Olde versprach im Rathaukeller, Adressen zu vermitteln. Er kam den Hammelburger Europäern auch in einem anderen Punkt entgegen; Olde nahm eine Satzung der Europa-Union mit nach England, wird sie dort übersetzen lassen und verbreiten, um gleichgesinnte Europäer auf der Insel mit der Hammelburger Europa-Union in Verbindung zu bringen.



Der englische Jugendpfleger Derek Olde (3. v. r.) und sein Betreuersteam, die derzeit mit Schülern und Auszubildenden aus dem District Rushcliffe 14 Tage in einem Zeltlager auf dem Farnsberg verbringen, waren am Dienstag Gäste der Hammelburger Europa-Union. Im Rathaukeller wurden die Möglichkeiten einer Partnerschaft zwischen einer Schule aus dem District und aus der Saalestadt erörtert. Der englische Jugendpfleger versprach, die Vorstellungen und Wünsche der Hammelburger Europäer in seiner Heimat an geeigneter Stelle vorzutragen. Unser Bild zeigt die englischen Jugendarbeiter gemeinsam mit Vorständen der Europa-Union. Foto: Hanisch

Europa-Union auf Kreta und Rhodos

Europäischer und griechischer Mythologie auf den Spuren

Hammelburg (ro) – Auf den Spuren europäischer und griechischer Mythologie wandelten die 40 Teilnehmer der Kreta-Rhodos-Reise, die von der Hammelburger Europa-Union vorbereitet worden war. Edgar Hirt hatte die 14tägige Reise organisiert. Ihm ist es im wesentlichen zu verdanken, daß der Reiseverlauf ohne Pannen durchgezogen werden konnte.

Erste Station der Fahr war Heraklion, die Hauptstadt Kretas, wo ein anstrengendes, aber interessantes Besichtigungsprogramm ablief. Beeindruckend vor allem das Palast-Labyrinth von Knossos, das König Minos vor rund 4000 Jahren erbaut hat. Dem schloß sich eine Stadtrundfahrt und der Besuch des Archäologischen Museums an, wo die bedeutendste Sammlung minoischer Kunst zu bewundern ist. Im Idagebirge statteten die Hammelburger den kretischen Hirten einen abendlichen Besuch ab und lernten die Gastfreundschaft der Einheimischen kennen.

Gortia und der Palast von Phästos waren Stationen des nächsten Tages. Durch das zerklüftete, von vielen Olivenbäumen bewachsene Gebiet ging es über Matala, einen kleinen

Badeort an der Südküste, zur vegetationsreichen Nordwestküste der Insel, wo man neues Quartier bezog.

Noch vor Sonnenaufgang ging es am nächsten Tag für die Unentwegten weiter: Für sie galt es, die längste Schlucht Europas, die 16 Kilometer lange Samaria-Schlucht, zu durchwandern. Nach fünfeinhalbstündiger Kletterei gelangten die Wanderer an der Südküste in Agia Roumeli am Meer an und genossen das Bad in den warmen Fluten.

Und wieder hieß es Koffer packen. Nach Stationen in Rhythmuon und dem Kloster Arkadi trafen die Hammelburger wieder in Heraklion ein, um am nächsten Tag zur Hochebene von Lassithi, die von 10000 Windmühlen bewässert wird, weiterzufahren. Dabei machten die Saalestädter Bekanntschaft mit der Lautstärke des griechischen Wahlkampfes, der in jenen Tagen auf Hochtouren lief. Abstecher nach Israpetra, Gournia und Agios Nikolaos standen noch auf dem Programm, bevor die Gruppe nach Rhodos weiterflog.

Hier standen zunächst fünf Tage Erholung auf dem Programm. Doch auch hier kam man nicht ganz von

der griechischen Mythologie los. Denn immerhin besitzt die Insel mit dem Kolos von Rhodos eines der sieben Weltwunder. Bevor die Hammelburger die Insel verließen, um nach Kreta und von dort zurück in die Heimat zu fliegen, machten sie noch einen Abstecher in eine der drei dortigen Urstädte, nach Lindos, wo die älteste Akropolis Griechenlands, wahrscheinlich die älteste Kulturstätte des Altertums überhaupt, steht.

Eine anstrengende, aber unvergeßliche Reise lag hinter den Hammelburgern. Nicht zuletzt ein Erfolg des Reiseführers Edgar Hirt. Ende September wollen sich die Teilnehmer bei einem „Kretischen Abend“ wiedertreffen.

Forderungen der Europa-Union:

- Abbau aller Grenzkontrollen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft • Volle Freizügigkeit für alle EG-Bürger • Gemeinsame Politik zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit • Europäische Umweltschutzpolitik • Ausbau des Gemeinsamen Marktes und des Europäischen Währungssystems
- Verwirklichung einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik • Mehr Rechte für das Europäische Parlament • Verabschiedung der Verfassung für die Europäische Union



Der Europäische Wettbewerb – Ergebnisse –

Der 32. Europäische Wettbewerb hat für die Europa-Union Bayern hervorragende Ergebnisse gebracht.

Die Teilnehmerzahl stieg von 29.600 (1984) auf 35.650. Bayern hat seine Spitzenstellung damit erneut ausgebaut.

Erfolge aber verpflichtet; der 33. Europäische Wettbewerb 1986 hat die Themenschwerpunkte Partnerschaften, Geschichte Europas, Menschenrechte und Völkerverständigung. Einsendeschluß zwischen dem 11.2. und 20.2.1986.

Es hat sich gelohnt



Andreas Wolff (18), Lemgo: „Plakat für das Europäische Jahr der Musik“



Eine Zukunftsvision hatte sie und landete damit einen Erfolg: Daniela Zink aus Elfershausen wurde gestern von ihrem Schulleiter Manfred Heidelberg an der Verbandsschule Langendorf als Landessiegerin im 32. Europäischen Wettbewerb ausgezeichnet. Bei diesem Wettbewerb war die Phantasie der Teilnehmer gefragt, lautete das Thema doch, wie sich die Kinder das Leben im Jahr 2000 vorstellen. Und Daniela, die die 7. Klasse der Verbandsschule besucht, malte auf, wie Schüler zur Jahrtausendwende zur Schule kommen: im Düsenbus, begleitet von blumenpflückenden Robotern. Unter 35650 Teilnehmern auf Landesebene belegte die 13jährige nun den ersten Platz.

digital edition "Europa-Spiegel"



Nicht nur Bundessieger zeichnete die Europa-Union bei der Würdigung der Preisträger des Europäischen Wettbewerbs aus. Von neun verschiedenen Schulen und aus allen Altersstufen kamen die auf Landesebene erfolgreichen Jungen und Mädchen, die am Mal- oder am Aufsatzwettbewerb teilgenommen hatten. Landrat Marko Dyga (links) und die Schulbeauftragte der Europa-Union, Gerda Peters (Zweite von rechts), überreichten im Parkwohnstift Bücher-Wertgutscheine. (Von links) Andrea Wittmann, Daniela Hetzel, Nicole Greb, Daniela Zink, Katja Hämel, Heidi Knüttel, Britta Schmidt, Sonja Voll, Claudia Rausch, Dirk Grünewald und Corinna Otrompka.

Foto: Füller

Landesdelegiertenversammlung der E-Union in Würzburg

Europa – eine sichere Zukunft?

Vom 28. bis 30. Juni im ME-Haus – Kandidat Rosenbauer

Unter dem Motto: "40 Jahre Frieden – Europa sichert die Zukunft" fand in Würzburg die Landesdelegiertenversammlung der Europa-Union Bayern statt.

Als Landesvorsitzender wurde mit großer Mehrheit Staatssekretär Dr. Heinz Rosenbauer wiedergewählt.

Aus unserem Kreisverband wurden in ihren Ämtern bestätigt:

Konrad Peschka (Landesvorstandschaft)

Edgar Hirt (Kassenprüfer)

Ein erfreuliches Ergebnis für unseren Kreisverband mit seinen derzeit **288** Mitgliedern.

Mitgliederstand

04.12.85

288 Mitglieder

Eintritte:

Gerhard Irmgard, HAB
Weidner Max, HAB-GAU
Weidner Käthe, HAB-GAU
Röder Franziska, HAB
Erm Werner, HAB-DIE

Austritte:

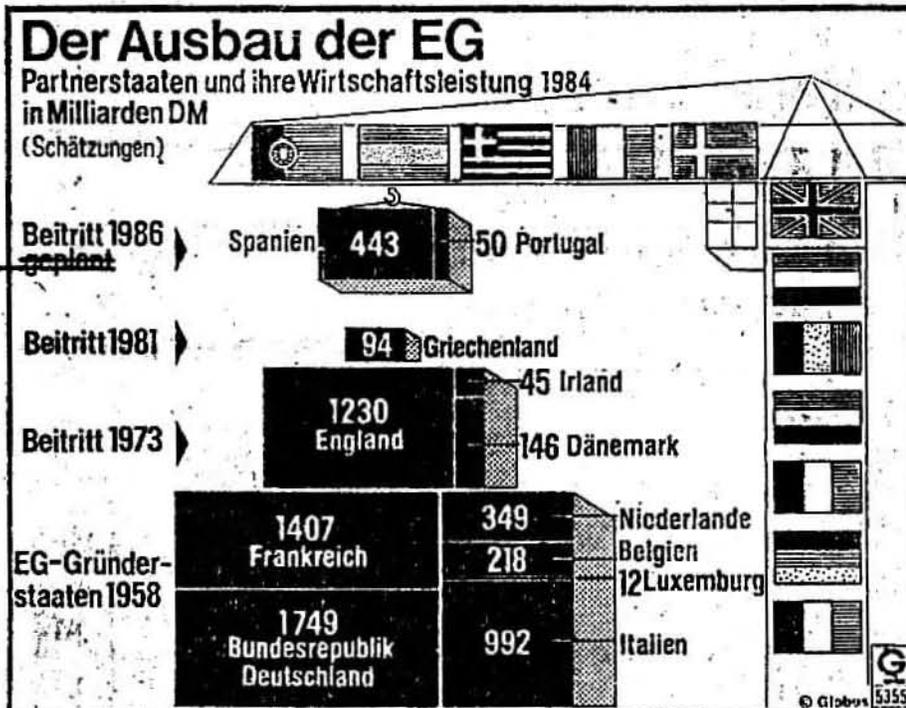
Sell Sabine, HAB
Es verstarben:
Röder Edmund, HAB
Heckmann Adalbert, HAB
Peschka Martha, HAB

Ob wir es schaffen?

Es wäre schön, wenn wir zu unserem 30-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr unser

300. Mitglied begrüßen und auszeichnen könnten. Werben Sie deshalb mit!

Das 300. Mitglied wird zwischen den Anmeldungen 296 und 305 ausgelost und erhält ein Präsent.



EG wird größer, aber nicht stärker

Die erste Wachstumsphase der EG begann 1958 mit dem Inkrafttreten der EG-Verträge zwischen den sechs Gründerstaaten. In ihnen wohnte die Hälfte der Bevölkerung Westeuropas. Die übrigen Westeuropäer standen abwartend oder skeptisch abseits. Einige scharten sich um England und gründeten eine europäische Freihandelszone. Mit dem schnellen Aufblühen der EG gewann die Sechsergemeinschaft an Anziehungskraft. Nach vielen vergeblichen Anläufen entschlossen sich England, Irland und Dänemark zum Beitritt, den sie 1973 vollzogen. Damit war die zweite Ausbauphase der EG abgeschlossen. Seither haben zwar zahlreiche finanzielle, politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten die EG-Begeisterung der Europäer stark abgekühlt; aber eine Alternative zur EG kam nicht in Sicht.

Für die noch außenstehenden ärmeren Länder Südeuropas blieb die EG weiterhin attraktiv. Nachdem sie mit der Demokratisierung die Voraussetzung für einen Beitritt geschaffen hatten, stand ihrer Aufnahme in die EG nichts Grundsätzliches mehr im Weg. Griechenland wurde als erstes dieser Länder 1981 Vollmitglied und leitete damit die dritte Ausbauphase ein. Spanien und Portugal werden voraussichtlich 1986 folgen. Zu befürchten ist freilich, daß die EG damit zwar an Größe, nicht aber an Stärke zunimmt. Denn die politischen Entscheidungsprozesse werden schwieriger und die Finanzlage der EG noch problematischer – ganz abgesehen von der wenig verlockenden Mitgift der Südeuropäer, ihrer Armut.

Zeichnung: Globus

Beitrittserklärung

ich beantrage Aufnahme in die

EUROPA-UNION Deutschland, Kreisverband Hammelburg, Postfach 1305 8783 Hammelburg

Name und Vorname _____

Ich verpflichte mich zu einem Monatsbeitrag von DM

_____ (der Mindestbeitrag beträgt in der Regel DM 4,-)

Straße _____

Damit ist eingeschlossen die Lieferung der monatlich erscheinenden EUROPÄISCHEN ZEITUNG „EUROPA UNION“, überparteiliche Zeitung für die Vereinigten Staaten von Europa

PLZ/Wohnort _____

Landkreis _____

Geburstag _____

Ort/Datum _____

Beruf _____

Für künftige Beitragszahlungen schlagen wir als Vereinfachung das heutzutage übliche Abbuchungsverfahren vor.

Einzugsermächtigung

Kreisverband Hammelburg

Hiermit ermächtige ich die Europa-Union Deutschland, Kreisverband Hammelburg, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen.

Konto Nr. _____ bei _____

Genauere Bezeichnung des Geldinstituts

Bankleitzahl, falls bekannt

den _____

Unterschrift

Bitte in BLOCKSCHRIFT ausfüllen!

EUROPA UNION DEUTSCHLAND

KREISVERBAND HAMMELBURG

Interne Vermerke:

- Vorstandssitzung vom
- Mitgliederkartei
- Adressenkartei
- Geburtstagskartei
- Kassier
- Ausweis - Mitgliedskarte
- Satzung
- Mitgliederliste
- Meldung an Landesverband

Werber: _____